

Oktober 2018

Blick nach vorn und zurück

Die Veranstaltungsreihe „Kinder, Kapital, Karriere“ im Friederike-Wackler-Museum in Göppingen geht in die letzte Runde. Am 18. Oktober ist Staatssekretärin Katrin Schütz zu Gast.

Noch einmal dreht sich am 18. Oktober im Friederike-Wackler-Museum alles um „Kinder, Kapital, Karriere“. In ihrem Impulsvortrag wirft Staatssekretärin Katrin Schütz einen Blick auf den Erfolg frauengeführter Familienunternehmen in Baden-Württemberg. *„Neben der unternehmerischen Perspektive haben wir auch die politische mit einbezogen. Damit runden wir unsere Veranstaltungsreihe ab“*, erklärt Gabriele Schwarz, Leiterin des Museums und Prokuristin der Schwarz-Gruppe.

Die fünf Sonderveranstaltungen schlugen einen Bogen von Unternehmerinnen im 19. Jahrhundert zu erfolgreichen Geschäftsfrauen heute. Sie gaben Aufschluss darüber, mit welchen Hindernissen Geschäftsführerinnen zu Zeiten Friederike Wacklers zu kämpfen hatten und wie es heute für sie aussieht. Dafür hatte Schwarz Unternehmerinnen aus ganz unterschiedlichen Branchen eingeladen. So erzählte Renate Buchsteiner aus ihrem bewegten Leben bei der Johannes Buchsteiner GmbH & Co. KG, Dr. Annette Arnold gab Einblicke in das Familienunternehmen bei Arnold Verladestysteme. Nicola Buck berichtete aus Sicht der Unternehmensberaterin, wie es das Familienunternehmen verändert, wenn Frauen die Verantwortung übernehmen und wie dieser Schritt erfolgreich gelingt. Von Beate Schwarz erfuhren die Besucher, wie die Chefin von DU: willkommen in der Umwelt von der Musik zur Entsorgung kam.

Am 18. Oktober sind sie alle noch einmal zu Gast bei Gabriele Schwarz. In der abschließenden Talkrunde diskutieren sie mit dem stellvertretenden Geschäftsführer der IHK Region Stuttgart, Gernot Imgart, darüber, was Frauen als Unternehmerinnen anders machen als Männer und zeigen Wege auf, wie Frauen motiviert werden können, Führungspositionen zu übernehmen. Und natürlich geht der Blick noch einmal ins 19. Jahrhundert. Denn auch in dieser Zeit gab es Frauen – wenn auch nur wenige – die am vorherrschenden Frauenbild rüttelten, indem sie ein eigenes Unternehmen gründeten oder die Geschäfte ihrer verstorbenen Männer weiterführten – wie Friederike Wackler.

→



Die Sonderveranstaltung im Friederike-Wackler-Museum in der Davidstraße in Göppingen findet am 18. Oktober statt. Soft Opening ist um 18 Uhr, Beginn des Vortrags um 18:30 Uhr, Ende gegen 21:30 Uhr. Für Getränke und einen Imbiss sorgt der Veranstalter. Platz ist für etwa 60 Besucher, daher ist eine schriftliche Anmeldung gewünscht unter hallo@friederike-wackler-museum.de.

Weitere Informationen gibt es unter www.friederike-wackler-museum.de